



1. Identitätskontrolle (angeleint)

Pkt.10

Zu Beginn wird die Identität des Hundes durch Ablesen der Chipnummer festgestellt. Die Kontrolle wird ausserhalb des Vorführplatzes in möglichst neutraler Umgebung durch den Bewerter vorgenommen. Um die Kontrolle auszuführen tritt der Bewerter seitlich an den Hund. Der Hund darf leicht berührt werden. Kann der Chip nach einem bis maximal zwei Versuchen nicht gefunden werden, ist das Chip-Lesegerät dem HF für die weitere Suche zu übergeben.

Bewertung: während der Kontrolle hat sich der Hund neutral und unbefangen zu zeigen. Unerwünschtes Verhalten, wie z.B. Befangenheit, Nervosität, Hektik, Unsicherheit, usw. entwertet die Arbeit entsprechend.

Bestätigung: wenn die Identitätskontrolle abgeschlossen ist, was durch die Freigabe des Bewerter der Fall ist, darf der Hund bestätigt werden.



2. Begrüssung (angeleint)

Pkt. 10

Vor der Begrüssung soll der Hundeführer die Höhe des Sprunges einstellen. Der selbst gewählte Gegenstand für die Übung 7 kann auf dem Depot gelagert werden, oder durch den Hundeführer auf sich getragen werden. Gleiches gilt für ein Spielzeug für die Übung 10

Nach der Identitätskontrolle meldet sich der Hundeführer, im Vorführplatz, mit seinem angeleinten Hund beim Bewerter zur Arbeit bereit. Dabei gibt der Hundeführer seinen Namen und den seines Hundes bekannt und reicht dem Bewerter die Hand.

Nachdem sich der Bewerter in der Folge ca. 2 Schritte entfernt hat, ist die Übung beendet.

Bewertung: bei der Begrüssung soll sich der Hund neutral und unbefangen gegenüber dem Bewerter, sowie konzentriert und aufmerksam zum Hundeführer zeigen.

Bestätigung: nachdem sich der Bewerter ca. 2 Schritte entfernt hat, darf der Hund bestätigt werden.



3. Leinenführigkeit (angeleint)

Pkt. 10

Auf einer markierten Strecke von 10 Schritten soll der angeleinte Hund dem Hundeführer freudig und aufmerksam folgen.

Der Hund wird links geführt. Die Leine kann links oder rechts am Ende gehalten werden.

Bewertung: der Hund soll seinem Hundeführer freudig, aufmerksam und mit seiner Schulter nahe, ohne zu bedrängen, und auf Kniehöhe des Hundeführers folgen. Dabei soll die Leine locker durchhängen.

Bestätigung: ausserhalb der markierten Strecke darf der Hund bestätigt werden

4. Freifolge (abgeleint)

Pkt. 10

Analog Übung 3: Leinenführigkeit



5. Einnehmen der Position «Sitz» (abgeleint)

Pkt. 10

Aus der Bewegung, oder einer beliebigen Position (anders als «Sitz»), nimmt der Hund in einem dafür markierten Bereich von ca 3 x 3 m die Sitzposition für 3 Sekunden ein.

Eine allfällige Vorbereitung muss ausserhalb dieser Markierung erfolgen.
Nach 3 Sekunden Verweilzeit ist die Übung beendet.

Bewertung: die Position soll sicher und ohne zu kippen eingenommen werden. Während der Hund die Sitzstellung inne hat, soll er sich aufmerksam zu seinem Hundeführer zeigen.

Bestätigung: nach 3 Sekunden in der Sitzstellung darf der Hund bestätigt werden.

6. Einnehmen der Position «Platz» (abgeleint)

Pkt. 10

Analog Übung 5, Einnehmen der Position «Sitz»

Bewertung: die Position soll sicher und ohne zu kippen eingenommen werden. Korrekte Sphinx Stellung.



7. Halten oder Tragen eines Gegenstandes (angeleint oder frei)

Pkt. 10

Vor der Übung kann der Gegenstand wahlweise auf sich getragen oder aber bei einem zur Verfügung gestellten Depot deponiert werden.

Wahlweise kann ein beliebiger dem Hundeführer gehörender Gegenstand durch den Hund über eine markierte Strecke von 10 Schritten im Fang getragen werden,

oder: dem Hund wird ein beliebiger Gegenstand zum Halten in den Fang gegeben und nach mindestens 5 Sekunden wieder abgenommen.

Bewertung: der Gegenstand muss ruhig gehalten werden (kein Knautschen).
Ein Kommando für das Ausgeben ist nicht zwingend.

Bestätigung: ausserhalb der markierten Strecke von 10 Schritten (Tragen) oder nach 5 Sekunden (Halten) darf der Hund bestätigt werden.



8. Sprung (abgeleint)

Pkt. 10

Ein Sprung, welcher vor der ersten Arbeit vom Hundeführer auf die gewünschte Höhe (10 – 80 cm) eingestellt wird, soll vom Hund aus frei gewählter Position oder der Bewegung kraftvoll übersprungen werden.

Bewertung:

freudiges, kraftvolles und sicheres Überspringen des Hindernisses.

Geht der Hund beim ersten Versuch nicht über den Sprung, ist ein zweiter Versuch, mit einem Standardabzug von 5 Punkten, erlaubt.

Bestätigung:

nach dem Überspringen der Hürde



9. Verweilen (abgeleint)

Pkt. 10

Während der Hund in frei gewählter Position (Platz, Sitz, Steh) verweilt, entfernt sich der Hundeführer 10 Schritte voraus, und kehrt wieder zu seinem Hund zurück.

Bewertung:

der Hund bleibt ruhig und aufmerksam in der gewählten Position.
Ein Positionswechsel entwertet die Arbeit um eine Qualifikation.

Bestätigung:

nachdem der Hundeführer wieder bei seinem Hund ist.



10. Voraus (abgeleint)

Pkt. 10

Der Hund soll sich auf einer markierten Strecke von mindestens 20 Schritten zielstrebig vom Hundeführer lösen.

Bei dieser Übung ist es dem Hundeführer freigestellt, Hilfsmittel einzusetzen. Diese können unmittelbar vor der Übung «Voraus» oder zu Beginn aller zusammenhängenden Übungen deponiert werden.

Beim Deponieren (nicht Werfen) unmittelbar vor der Übung «Voraus» kann der Hund wahlweise abgelegt oder mitgeführt werden.

Bewertung:

Bewertet wird lediglich das zielstrebig Lösen in gerader Richtung innerhalb der markierten Strecke. Eine allfällige Entwicklung vor dem «Voraus» und ein Ablegen oder Abrufen nach dem Erreichen der Distanz fließt nicht in die Bewertung ein.

Bestätigung:

nach der markierten Strecke von 20 Schritten frei wählbar.